

Metropolregion: Trophäe wird zum zweiten Mal verliehen / Ab sofort Abstimmung im Internet über Leistungssportler möglich / Festakt am 8. November

Victor Sport-Award sucht neue Sieger

Von unserem Redaktionsmitglied
Jan Kotulla

MANNHEIM. Der kleine Gold-Mann soll die gesamte Bandbreite des Sportes in der Metropolregion Rhein-Neckar ins Rampenlicht rücken. Zum zweiten Mal wird am 8. November der Victor Sport-Award verliehen. Ehe im Heidelberger Schloss zum Festakt geladen wird, ist es an den Bürgern von Schweinberg bis Oberschlettenbach, von Scheibhardt bis Rodau, die Kandidaten für die Kategorie der „Erfolgreichen Leistungssportlerinnen und -sportler, Talente und Mannschaften“ zu

finden. „Ab sofort haben alle die Möglichkeit, im Internet ihre Stimme abzugeben“, erklärt Wolf-Rainer Lowack, der Geschäftsführer der Zukunftsinitiative Rhein-Neckar.

Leicht wird die Wahl, die bis zum 7. Oktober geht, nicht: 67 Athleten und Teams wurden von den Kreisen und Städten gemeldet. Die Liste reicht von Diskuswerferin und Kugelstoßerin Shanice Craft von der MTG Mannheim über Georg Dörr, der für die TSG Weinheim mit dem Florett erfolgreich ist, Handball-Talent Dominik Claus (TSG Friesenheim) bis zu den Mountainbikern des VfR Waldkatzenbach. Aber auch

Rope Skipper, Segelflieger oder Formel-3-Rennfahrer sind in der Metropolregion zu Hause.

„Breitensport und Topathleten, diese Vielfalt passt zu unserer leistungsstarken Region“, freut sich Lowack. Neben den Leistungssportlern wird die Trophäe auch an „Olympia-Athleten“, „Profisportler und -mannschaften“ verliehen, „Innovative Ideen im Sport“ sollen ebenso mit einer der 24 Zentimeter hohen Victor-Statuen belohnt werden, wie eine Persönlichkeit für ihr „herausragendes Engagement.“ Mit dem Premieren-Preisträger, Dietmar Hopp, liegt die Messlatte sehr hoch.

Ein ganz besonderer Abend wird die Award-Nacht in Heidelberg für Fanny Rinne. Die 32-Jährige beendete nach den Olympischen Spielen in London ihre internationale Karriere und wird durch die Veranstaltung führen. „Als ich gefragt wurde, musste ich nur einmal kurz durchschnaufen und habe dann sofort zugesagt“, berichtet die Goldmedaillengewinnerin von 2004. Vor zwei Jahren gehörte sie bereits zu den Nominierten in der Sparte der „Olympia-Athleten“.

 **Stimmabgabe unter**
victorsportaward.de



Die vierfache Olympiateilnehmerin Fanny Rinne wird den Festakt moderieren. BILD.ZG